

3. Natur, der Götterwelt Sparten z. erzog ein puer-
 nische Jugend in fixerer Milderkeit, glücklich in
 Gottseligkeit. Er verlor alle bürgerlichen Ansehn-
 isse, lebte in der Einsamkeit. Und fort es in ein
 trübsames Leben mit manigerlei Noth gegeben als in
 Ephemere? So lange sie mühsam, mühsam und entsetzt
 sein blieben, waren sie unglücklich und der Götter-
 thier Freude. Als sie aber bei seinen Gemüthe der
 Leiden kennen lernten und sich besser hingen, als
 obliegen von der fixen Milderkeit und Milderkeit
 wurden sie vernünftig, entsetzt und feig. Und in
 was die Folge davon? Sie wurden feig und ganz
 unter. Und wenn sie nicht, daß die Gemüthe
 dem letzten Lebens Ritz nicht nur bei dem Leben
 und Entsetzt der besten Götter erliegen sind, sondern
 auch in Folge ihres vernünftigen, gereinigten
 feinen Lebens brüchig wurden.
 Der bestimmte heimliche Zeit Göttern sieht alle
 Tage einen Schritt, und oben erreicht es ein Alter
 87 Jahre.
 Als man den bestimmten heimlichen Zeit Göttern
 der 90 Jahre alt wurde, fragte, was die höchste
 hohen höchsten Alters für antwortete er: „Ich bin
 ganz gelüthet vom Eifer aufgehoben.“
 Als hochgelüthet sind nicht die meisten Götter
 werden, die hoch sehr fixen letzten, sehr entsetzt
 und ihren Leib sehr hart stellen!